

Agrimesse Thun 2026 Familie Heinz

Nach 20 Jahren wurde der SYV erneut angefragt, ob er Interesse hätte an der Agrimesse in Thun Yaks auszustellen. Dadurch, dass die Agrimesse auf Berglandwirtschaft ausgerichtet ist und daher eine grosse Beliebtheit im deutsch und Französischsprachigen Raum aufweist, hat der SYV sich entschlossen, dort einen Gastauftritt mit den Yaks zu organisieren. Nach kurzer Mitteilung innerhalb des Vereins gab es einzelne, die Interesse daran bekundeten, ihre Yaks dort auszustellen und auch persönlich präsent zu sein. Anfang 2026, als das ganze Thema Tiere und deren Organisation konkreter wurde, fand der SYV nach wiederholtem Aufruf doch keinen Tierhalter in der Region, der Interesse bekundete, um dort definitiv seine Tiere auszustellen. Nach Rücksprache mit dem Verantwortlichen im Bereich Tieraussstellung an der Agrimesse und einer möglichen Umplanung der Tiergattung entschloss ich mich als Präsident, mit meinen Tieren nach Thun zu reisen und dort an den Messetagen mit den Yaks und den Jungs über die Tage präsent zu sein, um den Organisatoren den Mehraufwand zu ersparen und die Wertschätzung für das Interesse und die Organisation der Yaks Tribut zu zollen. Was von den Organisatoren sehr geschätzt wurde und wir während der ganzen Ausstellung bestens umsorgt wurden.



Wir durften an der Messeröffnung als geladene Gäste dabei sein und erhielten einen Top Präsentationsplatz. Die Yaks und Begleiter Versorgung war über all die Tage sehr zufriedenstellend und super organisiert. Durch das Frühlingshafte Wetter das über die Messetage herrschte, konnten wir vielen begeisterte Messebesucher Fragen beantworten und durften mit einigen potenziellen zukünftigen Yaks-Haltern interessante Gespräche und Diskussionen führen. Dank der freiwilligen Mitglieder des SYV die am Stand tatkräftig aushalfen, konnten wir auch das Yak und deren Bekanntheit durch den grossen Ansturm der Messebesucher etwas abfedern und hatten somit doch noch genügend Zeit, um auch vertiefte Gespräche mit teils auch sehr skeptischen Einstellungen über das Yak zu führen und sie aufzuklären.

Auch hatten wir dank der freiwilligen Helfer doch noch genügend Zeit, zwischendurch mal in Ruhe durch die Messe zu gehen, und auch dort eröffneten sich interessante Begegnungen.





Präsident und Halter Vor 20 Jahren und von heute an der Agrimesse

Am Sonntag nach der Messe wurde unser Rückfahrtweg bei der Abreise berücksichtigt und wir durften als erste das Messegelände räumen und die Messe verlassen, damit wir in Ruhe den vierstündigen Heimweg antreten konnten.

Mein Fazit als SYV-Präsident war durchwegs positiv, da wir sehr gut behandelt und auch wertgeschätzt wurden als so kleiner Verein und Rasse, was meist nicht der Fall ist und wir ständig für Schauplatz und Anerkennung kämpfen müssen.

Meine Beweggründe zur Zusage der Messe waren, dass wir unsere Bekanntheit der Rasse und deren eigene Direktvermarktung als Verein steigern wollen und deshalb zwingend auch mehr gesehen werden müssen, um in der breiten Bevölkerung das Yaks bekannt zu machen, denn nur so kann ein guter Absatz erzielt werden. Aus diesem Grund habe ich den langen Weg auch auf mich genommen und die Tiere waren über die Tage sehr entspannt. Ein Hauptgrund war auch die Stallungen an der Agrimesse, die sehr grosszügig und tierfreundlich gestaltet waren und den Tieren genügend Rückzugsmöglichkeiten bot, um einen Messebesuch ohne Stress für die Tiere zu gewährleisten.



Durch den reibungslosen Ablauf und die Gelassenheit der Tiere konnte aufgezeigt werden, dass die Tiere mit der richtigen Einrichtung und Führung gelassen an einer Messe den Zuschauern zur Schau gestellt werden können, obschon es kein typisches Ausstellungstier ist.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren der Agrimesse. Für die tolle Ausstellung und die gemütliche Atmosphäre über all die Tage für Kind,

Tier und Halter. Von unserer Seite her wird es sicherlich nicht der letzte Besuch an der Agrimesse gewesen sein.

Urs Heinz

Präsident SYV

